

DIGITAL

VIDEOAKTIV

DIGITAL

15 CAMCORDER IM TEST



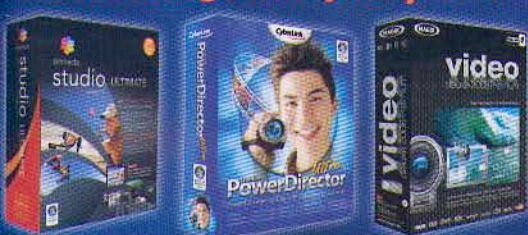
TEST: 8 Einsteiger ab 300 Euro

TEST: HD-MINIS VON CANON, JVC & SONY

PRAXIS: Leser filmen in Nepal

HD-SCHNITT AB 100 €

AVCHD-Integration jetzt perfekt?



Software im Test: Pinnacle, CyberLink und Magix

Schnitt-Workshop:

Optimale Farben – per Weißabgleich und Farbkorrektur



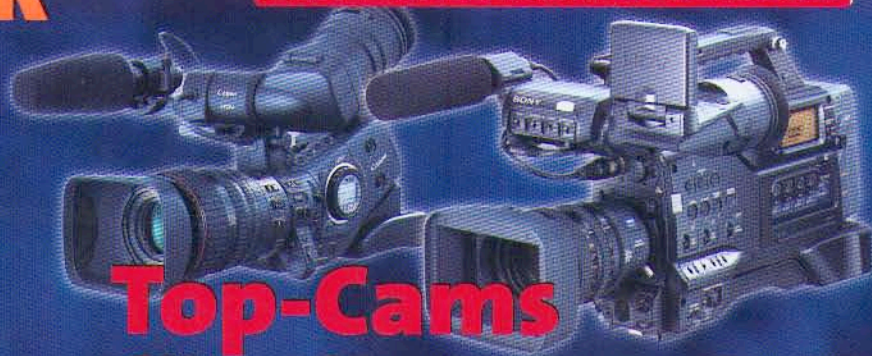
DREH-REPORT

Wie Erotik-Filmer nackte Tatsachen in Szene setzen



EXTRASCHARF
Die HD-Fotokamera Casio EX-F 1 filmt schärfer als viele HD-Camcorder

PROFI-DUELL CANON VS. SONY



Top-Cams für Filmemacher

NACHBEARBEITEN GANZ EINFACH

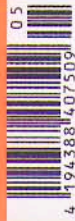
BRENNEN STATT SCHNEIDEN



Zweikampf in der HD-Klasse: Canon HF 10 gegen Sony SR 12



HD-CASABLANCA
Härtetest: Beherrscht das neue Casablanca-Schnittstudio jetzt den AVCHD-Schnitt?



DER GNADENLOSE

Ein renommierter Hersteller, Testsiege am laufenden Band. Aber Vorschusslorbeeren zählen im Hörtest am VIDEOAKTIV-Schnittplatz nicht. Nur knallharte Fakten.

Der Aktivmonitor-Lautsprecher A 7 aus der Berliner Klangfabrik Adam Audio gilt als die Studiobox mit den meisten Testsiegen. Klar, dass VIDEOAKTIV sie zum großen Monitor-Check in Heft 2/2008 geladen hatte. Leider war der bis dato kleinste Profi-Monitor der renommierten Adam-Riege zum Zeitpunkt des Tests ausverkauft. Inzwischen ist er wieder lieferbar und trat nun gegen den letzten Testsieger, die aktuelle Referenz VXT 6 von KRK, an – und gegen den Preis-Leistungssieger in der 6-Zoll-Klasse, den TR 6 von Event (3/2006 und 2/2008).

Gegen den sehr rund und musikalisch klingenden VXT 6 tat sich der 7er anfangs schwer – aber ein Lautsprecher muss sich erst einspielen. Und tatsächlich: Was zunächst als etwas nervige Mitten auffiel, entpuppte sich als analytische Stärke bei tonalen Schwächen im Sound-Material: Wo der KRK einfach nur gut klingt, legt der

Adam auch in fertigen Mastern noch jede Schwäche bloß. Dazu kommen seine ausgeprägten, aber nicht zischenden Höhen (dank Bändchen-Hochtöner) und ein solides Bassfundament. In den Klangfarben fast identisch waren der A 7 und der Event TR 6. Nur dass der A 7 in der Höhenwiedergabe eindeutig vorn lag.

Fazit: Wer viel Musik mischt, fährt mit dem VXT 6 besser; der A 7 deckt selbst die kleinste Schwäche gnadenlos auf. Für den Herbst hat Adam den noch kleineren und günstigeren A 5 angekündigt. *Hans Ernst*

DATEN

Hersteller	Adam
Modell	A 7
Paarpreis	940 Euro
Garantie	5 Jahre
Internet-Adresse	www.adam-audio.de
AUSSTATTUNG	
Leistung Tief-/Hochton*	50/50 Watt
Abmessungen (B x H x T)	18 x 33 x 28 cm
Bestückung Tief-/Hochton	16,5/3 cm
Anschlüsse	XLR, Cinch
maximale Bitzahl/Abtastrate	–/–
Regler/Schalter	Pegel, Einschalter, Höhen-, Mitten-, Tiefenregler
Besonderheiten	Bändchen-Hochtöner

*Herstellerangaben

TESTERGEBNISSE

Adam
A 7
Paarpreis: 940 Euro



Ein feiner Aktivmonitor der Oberklasse, der gerade für den Einsatz an Schnittplätzen ohne extra Tonmischer einige praktische Ausstattungsdetails mitbringt. Sehr analytischer Klang – der A 7 ist kein Schönfärber.

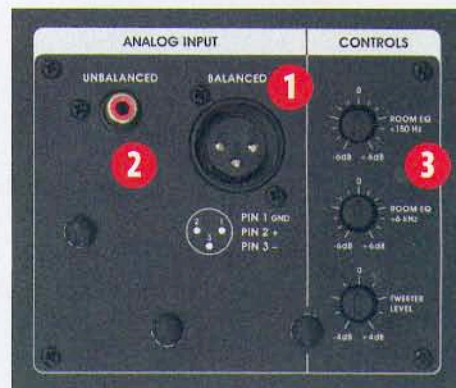
- ✦ feine Höhen, gute Bass-Wiedergabe
- ✦ enthüllt Sound-Schwächen
- leichte Mittenschwäche

NEUTRALITÄT	max. 50 Punkte
URTEIL	sehr gut 38
DYNAMIK	max. 30 Punkte
URTEIL	gut 22
AUSSTATTUNG	max. 20 Punkte
URTEIL	gut 11
VIDEOAKTIV DIGITAL URTEIL	gut 71
max. 100 Punkte	
Preis/Leistung	sehr gut



VIDEOAKTIV
DIGITAL
KURZTEST
URTEIL
gut

Ideal für Filmer ohne Mischer: Der A 7 lässt sich vorn pegeln (1), also direkt am PC betreiben. Für die exquisite Höhenwiedergabe ist der Bändchen-Hochtöner zuständig (2).



Für Profis und Prosumer: Erstere werden den XLR-Kontakt (1) nutzen, die anderen Cinch (2). Hier (3) lässt sich der Grundklang justieren.